



Was ist Trimmen

Unter Trimmen – oder auch Stripping genannt – versteht man das Herauszipfen von losem, abgestorbenem Haar aus der Haut. Dieser Vorgang ist für den Hund nicht schmerzhaft, sofern mit dem entsprechenden Fachwissen und Können vorgegangen wird.

Im Gegenteil, viele Hunde geniessen diese Prozedur geradezu. Da beim Trimmhaar die abgestorbenen Haare in der Haut stecken bleiben, sind diese für Ihren Vierbeiner sehr unangenehm, jucken und reizen die Haut. Werden diese Haare entfernt, ist dies eine erlösende Wohltat. Den richtigen Zeitpunkt für das Trimmen Ihres Hundes erkennen Sie auch daran, dass er sich vermehrt kratzt und mehr Haare verliert als üblich.

Richtiges, regelmässiges Trimmen bewirkt den ‚rolling coat‘. Das heisst, das Fell befindet sich in einem gesunden Turnus – während ein Teil des Trimmhaares bereit ist zum Trimmen, wächst unten bereits wieder neues Haar nach. Es besteht also nicht die Gefahr von plötzlichen kahlen Stellen.

Viele Hundebesitzer denken es reicht, den Hund regelmässig zu bürsten. Dem ist leider nicht so. Natürlich wird mit dem Bürsten jeweils ein Teil der abgestorbenen Haare entfernt, aber eben nur ein kleiner Teil. Der Rest muss getrimmt werden. Bleibt dies aus, wird das Fell immer mehr verdichtet und letztlich verfilzt es auch. Nimmt man dann die Schermaschine statt des Trimmessers, ist das ‚Fellelend‘ vorprogrammiert.

Beim Abscheren des Hundes wird kein einziges Haar aus der Haut entfernt, sondern nur über der Haut abgeschnitten. Das Fell ist genauso dicht wie vorher. Es kommt immer noch nicht genug Luft an die Haut, der Hund kratzt sich und schwitzt auch schneller. Wo es Unterwolle hat wird diese vermehrt gebildet und verstärkt das Problem noch mehr.

Das Haar wird aus Platzmangel in der Haut immer dünner und feiner, es verliert die Farbe, verfilzt wesentlich schneller, ist weder schmutz- noch wasserabweisend, sondern nimmt Feuchtigkeit und Schmutz wie ein Schwamm auf. Ausserdem entwickelt der Hund mit grosser Wahrscheinlichkeit Hautekzeme oder Pilzinfektionen. – Der Gang zum Tierarzt wird unumgänglich. Dies alles kann durch fachgerechte Fellpflege verhindert werden.

Durch das korrekte Trimmen des Haares wird die Haut belüftet und durchblutet, der Hautstoffwechsel wird angeregt und das Haar wird kräftig in Struktur und Farbe. Der Hund haart nicht und sieht gepflegt aus. Schmutz wird leicht herausgebürstet und das Fell trocknet schnell. (Quelle: Hunde-Vitalzentrum Marsberg)

